

Haushaltsausschuss

Einladung zur 11. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 11. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 18.02.2026 um **18:15 Uhr** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 68.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)
Niklas Padberg (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - 1. Iftarbrunch – Beauftragung Kùltùr & Alltag
 - 2. Kulturpause 2026 – Hochschulgruppe Kulturfreund*innen
 - 3. Fastenbrechen – Muslimischer Studentenverein
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Finanzantrag Kùltùr und Alltag

Nach dem erfolgreichen Fastenbrechen letztes Jahr soll es diesen Ramadan **zwei iftar (Fastenbrechen)** geben. Eins davon soll ein safer space für Muslim*innen sein, das andere ist öffentlich für alle, die Lust haben. Auf Grund der hohen Anmeldungen und des Interesses seitens der Studis veranstalte ich dieses Jahr zwei Fastenbrechen.

Wie letztes Jahr wird es ein Mitbringbuffet geben. Ich Sorge für Suppe, Snacks und Obst/ Gemüse, da man nie so genau weiß, wer was mitbringt und ob es am Ende auch wirklich mitgebracht wird.. Falls wer nichts mitbringen kann (Zeit- oder Geldmangel) soll die Person trotzdem an der Veranstaltung teilnehmen können und es ist dennoch gesichert, dass ein wenig Grundstock an Nahrung vorhanden ist.

Für Deko und die bereits aufgezählten Lebensmittel beantrage ich für beide Veranstaltungen 200 Euro.

Die Fastenbrechen sollen am 25.02.26 und 05.03.26 stattfinden (Datum kann sich vielleicht noch ändern, falls der AStA-Plenumsraum besetzt sein sollte).

Außerdem plane ich einen **Ramadanfest-Brunch** (ähnlich wie der Weihnachtsbrunch). Dieser soll am 27.03.26 ebenfalls im AStA stattfinden. Auch hier kann es sein, dass der Tag sich ändert, falls der Raum bereits belegt ist. Hierfür beantrage ich 200 Euro (für Deko, kleine Geschenke und Lebensmittel).

Ich beantrage insgesamt 400 € zur Durchführung von zwei Fastenbrechen und einem Brunch.

Falls ihr vorab Fragen habt, könnt ihr euch natürlich per Mail bei mir melden (asta.kua@uni-muenster.de). Ich bitte um Annahme der Finanzanträge 😊

Liebe Grüße

Ayşegül Paran

Hochschulgruppe Kulturfreund*innen

Studierendenparlament
- Haushaltsausschuss –
Schlossplatz 2
48149 Münster

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Kunstpause: Liedsalon und VIELSICHT Festival vom 08.-10.05.2026

Die eingetragene Hochschulgruppe „Kulturfreund*innen“ beantragt hiermit die Förderung der Weiterentwicklung und Durchführung des Kulturformats „Kunstpause“ im Jahr 2026. Das Vorhaben knüpft an die äußerst erfolgreiche Umsetzung der vorherigen zwei Jahre an, wird jedoch im kommenden Jahr inhaltlich und strukturell neu ausgerichtet, um noch gezielter auf die Bedürfnisse der Künstler*innen, des Publikums und der Beteiligten einzugehen.

Während im Jahr 2025 erstmals die drei Veranstaltungsreihen „Liedsalon“ (LS), „VIELSICHT-Festival“ (VS) und „Love this tune!“ (LTT) zu einem dreitägigen gemeinsamen Kulturereignis im Schlossgarten zusammengeführt wurden und dabei ein überaus positives Echo erfuhren, soll das Konzept 2026 in veränderter Form fortgeführt werden: Geplant ist ein eröffnender Abend im Zeichen des Liedsalons, gefolgt von zwei Tagen VIELSICHT-Festival, das seine inhaltliche und strukturelle Vielfalt damit weiter entfalten kann. Die Entscheidung zur Neujustierung des Formats basiert auf den umfassenden Erfahrungen und Rückmeldungen aus dem Vorjahr. Sie zielt darauf ab, die beiden Formate stärker zu profilieren und ihnen jeweils einen klaren gestalterischen Raum zu geben. So wird der Liedsalon als genreübergreifendes Format für das Lied in seinen modernen Ausdrucksformen weiterhin intime künstlerische Begegnungen ermöglichen. An den beiden darauffolgenden Tagen bietet das VIELSICHT-Festival eine offene Plattform für Performances, Musik, Ausstellungen und interdisziplinäre Formate, die explizit auf Begegnung, Vernetzung und Innovation abzielen.

Die Grundidee bleibt dabei erhalten: Der Schlossgarten wird als zentraler, niederschwelliger Kulturort etabliert, der „studentische Kultur“ mit der „Stadtgesellschaft“ verknüpft. Zudem wird auch weiterhin ein zentrales Ziel verfolgt: die Förderung junger Künstler*innen, die in Münster oft nur schwer öffentliche Auftrittsmöglichkeiten finden. Ob Singer-Songwriter*innen, MCs, DJs oder bildende Künstler*innen – das Festival schafft für sie eine Bühne und Sichtbarkeit. Darüber hinaus entstehen durch die Veranstaltung wertvolle Netzwerkeffekte: genreübergreifende Projekte und Kooperationen, die ohne dieses gemeinsame Forum kaum initiiert würden.

Ein weiteres wesentliches Merkmal bleibt die aktive Einbindung Kulturschaffenden in Organisation und Durchführung. Auch jene, die nicht selbst als Artists auftreten, erhalten hier die Möglichkeit, sich in unterschiedlichsten Bereichen einzubringen – von Konzeption und Booking über Social Media und Pressearbeit bis hin zur technischen und organisatorischen Umsetzung. Dies eröffnet praxisnahe Erfahrungsräume insbesondere für die, die sonst selten in Kontakt mit der konkreten Umsetzung kultureller Projekte kommen.

„Eintritt Frei!“: Die Veranstaltungen sollen dezidiert ohne Eintrittsgeld stattfinden. Der Hauptgrund ist selbstverständlich, dass sie jedem zugänglich sein sollen, und gerade auch unentschiedenen Personen ein öffentlich unbeschränkter Zugang möglich sein soll. Mit dieser Politik können gerade auch

Menschen erreicht und begeistert werden, die zunächst keine Anknüpfungspunkte zur Hip-Hop-Kultur haben. Zusätzlich würde ein niedriger Eintrittspreis (unter 10 €) zu erheblichen unverhältnismäßigen Mehrkosten führen: Notwendige Absperrungen, allen voran hohe Personalkosten, sowie die anfallenden GEMA- und KSK-Gebühren würden die Mehreinnahmen absorbieren. Während ein höherer Preis, der die entstehenden Mehrkosten rechtfertigen würde, den Zweck der Veranstaltung zuwiderlaufen würde.

Um die Finanzierung so transparent wie möglich zu gestalten, werden alle Zahlungen durch den gemeinnützigen Verein zur Jugendkultur und Umweltbildung e.V. als Träger der Veranstaltungen abgewickelt.

Liedsalon 08.05.2026 / 18.00-22.00

Ziel des Projekts ist es, die lokale Singer-Songwriter-Szene zu stärken, jungen Talenten professionelle Auftrittsmöglichkeiten zu bieten und die Wahrnehmung des Genres als eigenständige, ernstzunehmende Ausdrucksform zu fördern.

„Liedsalon“ versteht sich als Plattform zur Nachwuchsförderung im Bereich der akustischen und textbasierten Musik. Obwohl das Singer-Songwriter-Genre in Münster weit verbreitet ist, fehlt es häufig an geeigneten Bühnen, die den Anforderungen an Sichtbarkeit, Professionalität und Publikumswirksamkeit gerecht werden. Genau hier setzt das Projekt an: Mit kuratierten Open Stages, Release-Konzerten und besonderen Highlight-Formaten werden Räume für individuelle künstlerische Entwicklung geschaffen und gleichzeitig Netzwerke aufgebaut, die Synergien zwischen aufstrebenden und etablierten Künstler*innen ermöglichen.

Seinen Anfang nahm das Projekt im Jahr 2024 als kleine, wandernde Konzertreihe mit einem ersten Auftritt im SpecOps, gefolgt von Stationen in der Erlöserkirche, im Theater im Pumpenhaus sowie einem ersten Open-Air-Konzert im Schlossgarten. Die besondere Qualität des Formats liegt in der Kombination aus vielfältiger, diversitätsbewusster Kuration und einem professionellen Anspruch an Präsentation und Atmosphäre.

Für das Jahr 2026 ist ein herausragendes Open-Air-Konzert unter dem Titel „Liedsalon Special“ im Schlossgarten Münster geplant. Das Konzert wird in drei Programmblöcken strukturiert:

1. Newcomer-Acts aus Münster und Umgebung, die hier erstmals vor großem Publikum auftreten,
2. etablierte lokale Künstler*innen, die die Szene prägen,
3. ein überregionaler Gastact, der zusätzliche Strahlkraft erzeugt.

Insgesamt sind fünf kuratierte Konzerte vorgesehen. Professionelle Bühnentechnik, moderierte Übergänge und eine hochwertige Veranstaltungsstruktur gewährleisten ein Konzerterlebnis auf hohem Niveau – sowohl für die auftretenden Künstler*innen als auch für ein breites, generationenübergreifendes Publikum.

VIELSICHT Festival 09.05.2025 / 16.00-22.00 --- 10.05.25 / 13.00-18.00

Das Festival versteht sich als interdisziplinäres Kulturformat, das gezielt verschiedene Kunstformen miteinander verbindet. Damit ist das Festival außerordentlich vielfältig, da es bewusst auf die Verbindung unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen setzt – von Musik und Performance

über bildende Kunst bis hin zu Workshops. Während die Bühne zunächst den Anschein erweckt, im Zentrum des Geschehens zu stehen, fungiert sie tatsächlich als ein vermittelnder Ort: Sie wird moderativ eingesetzt, um das Publikum auch zu den ausstellenden Künstler*innen und anderen Formaten auf dem Gelände zu führen.

Der Festivalnachmittag ist vorwiegend durch ruhigere musikalische Beiträge geprägt. Darüber hinaus sind interdisziplinäre Performances vorgesehen, die in Kooperation mit jungen Kollektiven des Theaters im Pumpenhaus entstehen. Parallel dazu findet auf dem Gelände ein umfangreiches Workshop- und Ausstellungsprogramm statt – etwa zu Themen wie Szenografie, hyperrealistischer Malerei, figürlichem Zeichnen oder Ausdruckstanz. Mit Einbruch der Dunkelheit endet der Ausstellungsteil, und der Abend kulminiert in einem musikalischen Höhepunkt: einem gemeinsamen Bühnenprojekt, das sich in den vergangenen Jahren stets aus Musiker*innen der Musikhochschule Münster zusammensetzte und sich durch hohe künstlerische Qualität auszeichnet.

Für das Jahr 2026 ist geplant, das Festival auf zwei Veranstaltungstage auszuweiten. Diese strukturelle Erweiterung verfolgt zwei zentrale Ziele: Erhöhung der Zugänglichkeit für das Publikum: Durch die Aufteilung auf zwei Tage erhalten unterschiedliche Zielgruppen flexiblere Besuchsmöglichkeiten, wodurch das Festival besser im städtischen Raum verankert werden kann. Mehr Raum für künstlerische Entfaltung: Die beteiligten Künstler*innen und Kollektive erhalten durch das erweiterte Zeitfenster die Möglichkeit, ihre Beiträge in angemessenem Rahmen zu präsentieren und intensiver mit dem Publikum in Kontakt zu treten.

Das VIELSICHT-Festival etabliert sich damit als niedrighschwelliger, gleichzeitig anspruchsvoller Kulturraum, der in besonderer Weise der interdisziplinären Nachwuchsförderung und der Sichtbarkeit dient.

Diversität und Inklusion als zentrale Werte

Diversität ist ein fundamentaler Bestandteil von Liedsalon als auch dem VIELSICHT Festival – sowohl in der Auswahl der Künstler*innen als auch in der musikalischen Ausgestaltung. Seit der Gründung wird konsequent auf eine ausgewogene Geschlechterverteilung geachtet. Darüber hinaus setzt das Festival auf Vielfalt in Bezug auf kulturelle Herkunft, sexuelle Identität und Sprache, sofern diese Aspekte authentisch in die künstlerische Persönlichkeit der Acts eingebunden sind.

Nachhaltiges Netzwerk

Die Hochschulgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedenen Momenten von „(Sub-)Kultur“ eine Bühne zu bieten und dabei im Besonderen auf der Schnittstelle zur städtischen Kultur zu arbeiten. Dabei wird Kultur nicht im engen Sinne auf die Künstler*innen auf der Bühne beschränkt, sondern umfasst auch all die, die daran mitwirken, dass solche Veranstaltungen möglich sind: Von Foto und Video über Kuratation und Organisation bis zu den helfenden Händen, wollen wir allen als Kulturschaffende das Mitwirken an den Projekten ermöglichen. So soll ein aktives Netzwerk geschaffen werden, das für Neuankömmlinge in Münster eine Anlaufstelle bietet und gleichzeitig die „Arrivierten“ hält, sowie lokale „Expert*innen“ mit einbezieht.

<u>Kostenaufstellung</u>	
Gagen (maximal 250 € pro Person)	6.100 €
Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Dokumentation)	2.150 €
Catering für Künstler*innen und Helfer*innen	1.550 €
Aufwandsentschädigung Helfer*innen	1.400 €
Ton- und Lichttechnik	5.500 €
Verbrauchsmaterial (Deko, Tape, Sanitär etc.)	1.000 €
Nachtwache	700 €
Leihwagen	350 €
GEMA, KSK und Versicherung	1.100 €
Summe	19.850 €
<u>Einnahmen</u>	
Universitätsgesellschaft Münster (bewilligt – 4.500 € waren beantragt)	2.500 €
Kulturbüro der Universität Münster (beantragt)	4.900 €
Kulturamt Stadt Münster (beantragt)	7.000 €
Sparkassenstiftung Münsterland (beantragt)	2.400 €
Spenden vor Ort geschätzt (abgesichert durch eine Ausfallbürgschaft des Vereins zur Jugendkultur und Umweltbildung)	1.550 €
Summe	18.350 €
Fehlbedarf	1.500 €

Wir bitten daher um eine **Förderung in Höhe von 1.500 €** als Zuschuss zur Ton- und Lichttechnik, um die Umsetzung dieses weiterentwickelten Kulturformats zu ermöglichen, das kreative Freiräume eröffnet, gesellschaftliche Teilhabe stärkt und nachhaltig zur kulturellen Sichtbarkeit beiträgt.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung,

Mit freundlichen Grüßen

Lennart Wolfschmidt

Für die Hochschulgruppe

Impressionen:

https://www.instagram.com/vielsicht_festival/

<https://www.instagram.com/lie.d.salon/>

Muslimischer Studentenverein Münster

Universität Münster

02.02.2026

Finanzantrag

Sehr geehrtes Team des Haushaltsausschusses,

im Rahmen unserer Planung eines gemeinsamen Fastenbrechens am Freitag, den 27.02.2026 (Raum: KSHG-Aula) in der diesjährigen Ramadan-Zeit, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung für diesen besonderen Anlass freuen.

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Fachschaft ZIT (Zentrum für Islamische Theologie), weshalb wir auch mit einer höheren Zahl von Teilnehmenden (160) rechnen und auch finanziell planen - bezüglich der Aufwandskosten kalkulieren wir, Einnahmen i. H. v. 10€ pro Person durch eine Teilnahmegebühr zu erzielen, womit wir schon einen guten Betrag selbst stemmen können. Dennoch benötigen wir zum vollständigen Ausgleich der geplanten Kosten Ihre Hilfe - Hier die (vorläufig) geplante Kostenaufstellung:

Verpflegung Essen: 1550€

Getränke: 200€

Fotobox: 250€

Referentenhonorar: 150€

Deko: 50€

Gesamt: ca. 2200€

Beantragt wird konkret zum einen die Erstattung des Honorars (150€) sowie ein Anteil der Essensverpflegung i. H. v. 350€, somit insgesamt 500€ als zu übernehmende Restsumme. Da wir dies als Fachschaft ZIT und MSV zusammen beantragen, würden zum Meeting jeweils aus beiden Organisationen eine Vertretende Person erscheinen.

Über eine baldige Rückmeldung und Einladung freue ich mich.

Beste Grüße

Muhammed Göksu

-Finanzier des MSV Münster-